

brennt bald still und kauft, je nachdem es im Innern des Betreffenden sanft oder stürmisch ausbrechen mag; mit seinem letzten Athemzug erlischt aber auch dies Licht sofort, gleichviel ob sich in seiner Nähe oder tausend Meilen fern von ihm befindet. (Schluß folgt.)

Ein deutscher Arzt in Californien. — Gerlach erzählt, daß einer seiner Reisegefährten in den Minen erkrankt und deshalb einer von ihrer Compagnie abgefand worden sei einen Arzt nach ihrem Zelte zu holen. Unser Kranker hatte sich indes durch Ruhe und bessere Kost merklich erholt, dennoch aber war mir sein Zustand bedenklich, und ich wünschte einen Doktor deshalb zu Rathe zu ziehen, die unmaßige ärztlichen Honorare waren wir aber mit der mühseligen Holzarbeit gar nicht im Stande zu bezahlen, und natürlich suchten wir deshalb, durch Hilfe unseres früheren Reisegefährten, des Apothekers, einen deutschen Arzt auf. Dieser fand einen gewissen Doktor Trimler, und nahm den jungen Matrosen eines Morgens mit zu ihm hin; der deutsche Doktor erklärte aber, ohne Bezahlung nichts für ihn thun zu wollen, wenn der Kranke aber, der eigentlich gar nicht so sehr krank sei, mit ihm arbeiten und ihm bei'm Bau eines aus Weiden geflochtenen Wohnhauses helfen wolle, so werde er ihm die Medizin, die sonst vier Dollars koste, geben. „Uebrigens“, sagte der Doktor hinzu, „muß er mir kommen, denn er geht sonst auf den Kirchhof!“ Und das war ein Deutscher.

Eine telegraphische Nachricht von Memphis, (Ten) meldet, daß am 13ten vorigen Monats die neue von genobenen Gitterwerk errichtete Brücke, welche den Red River ohnweit Clarksville überspannte, mit furchtbarem Getöse zusammen stürzte. Eine Fuhr von sechs Pferden war zu der Zeit im Begriff über die Brücke zu passieren, stürzte mit hinunter, und die Pferde wurden getödtet. Zwei Männer, die sich ebenfalls auf der Brücke befanden, wurden auf eine schreckliche Weise verletzt; einem derselben wurden beide Beine gebrochen. Die Brücke fiel eine Höhe von sechzig Fuß hinunter. Das Unglück wird der mangelhaften Bauart zugeschrieben. Der Verlust beträgt ungefähr \$12,000.

Ein Herr Hopkins, von Lowndes County, Miss., verheirathete sich neulich im Alter von 56 Jahren mit Miß Matthews, 35 Jahre alt. Was diese Verbindung außerordentlich macht, ist der Umstand, daß beide so sehr an Rheumatismus leiden, daß weder er noch sie seit fünf und zwanzig Jahren im Stande gewesen ist einen Schritt zu thun und die Braut ist nicht vermögend sich anzukleiden. Die Ursache welche Herr Hopkins angiebt, warum er Miß Matthews heirathete, ist, daß er vor ungefähr zwei Jahren eine Frau heirathete, die laufen konnte und sie lief mit einem Stäbchen davon; er wünschte daher eine Frau zu haben, von welcher er gewiß sei, daß sie nicht davon laufen könnte.“ Volksfreund.

Der Baltimore Deutsche Correspondent berichtet folgendes Unglück, welches sich in der Nacht vom 7ten Juni in seiner Stadt zutrug:

Drei Deutsche, Namens Wittnauer, hatten die Reinigung des Appartements hinter dem Laden der Herren Pöpplein und Thompson in Baltimorestraße übernommen. Das Werk war bereits so weit vorgeschritten, daß die Leute auf die zweite Rückkehr des Karrens, welcher den Schmutz aus der Stadt schaffte, warteten. Mittlerweile (ungefähr um 1/2 Uhr.) stieg einer der Leute (dessen Namen wir nicht erfuhr), in die Grube und war eben beschäftigt, die harte Kruste an den Wänden loszuschlagen, als er von dem in großer Quantität aus der Deckung hervordringenden Gase betäubt umfiel. Der zweite Arbeiter, Anton Wittnauer, Contractor hatte kaum den Fall und Hilfesgeschrei des Erstern gehört, als er in die Grube stieg, um ihm zu helfen; aber auch er war kaum unten angekommen, als er gleichfalls umfiel. Jetzt stieg der Dritte, Franz Wittnauer, ein junger Mensch von 19 Jahren, in die Grube hinab, hatte aber leider auch das Schicksal seiner beiden Kameraden. Eine vierte anwesende Person, Alexander Wittnauer, Sohn und Bruder der Vorhergenannten, welcher als Porter im Laden von Pöpplein und Thompson angestellt und nur zugegen war, um das Lokal nach Beendigung der Arbeit zu schließen, durch das Ausbleiben seiner Verwandten überrascht, näherte sich jetzt dem Appartament, war aber kaum davor angekommen, als er von dem schrecklichen, daraus hervordringenden Gase betäubt, gleichfalls niederstürzte. Der Letzte hatte noch so viel Kraft, um laut nach Hilfe zu rufen, welches verschiedene Nachbarn und den Nachtwächter des Stadtviertels herbeiführte. Sie begaben sich sofort an's Werk, um die Unglücklichen zu retten. Alexander wurde nach Reibung mit Campher schnell wieder zum Bewußtsein zurückgebracht, ebenso gelang es in kurzer Zeit mit Hilfe vom Werfste herbeigeholter Bootshaken die andern Drei aus der Grube zu ziehen. Der eine davon Alexander Wittnauer, war indes todt und die andern Zwei in einer solchen Lage, daß ihre Lebenserhaltung höchst zweifelhaft ist.

Allentown, den 27. Juni. Am letzten Mittwoch gegen Abend ereignete sich dahier am Lecha Dam ein trauriger Fall des Ertrinkens. Hannah Haut, etwa 16 Jahre alt, und Tochter von David Haut, hatte für ihren Vater, da die Mutter abwesend war, das Nachessen bereitet und ging zu diesem Behufe noch ans Wasser um Kettig zu waschen; da stand ein kleines Boot angedockt, und in dieses begab sie sich, und fiel aus demselben in den tiefen, wirbelnden Strudel gerade unterhalb dem Dam, welches man daraus schließt, daß, indem der Vater nachging er nur die Kettige im Boote fand. Ihr Leichnam wurde erst am Freitag Nachmittag gefunden und beerdigt, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Täger eine zweckmäßige Grabrede hielt. Friedens Vote.

Hr. Bell, ein Arzt in London, hat eine neue Entdeckung in der Luftschiffahrt gemacht — nämlich einen Ballon nach Gefallen zu regieren und zu lenken, welches er vor ein paar Wochen, zum Erlaunen der Londoner, that. Er manövirte seine Gondel durch das Reich der Lüfte mit einer Geschicklichkeit, die alle Nebenbuhler in den Schatten setzte. Er stieg um 6 Uhr Abends auf und flog in kurzer Zeit nach Essex, vollkommen zufrieden mit seiner Fahrt; jedoch verlor beim Herabsteigen, ein Mann, der herzugehört war um behülflich zu sein, sein Leben.

Unterirdischer See in der Stadt Lancaster. — Die Lancaster Gazette that Meldung von einem See, der sich 27 Fuß vom höchsten Punkte der Stadt unter der Oberfläche befindet. Er wurde durch einen Mann entdeckt, der einen tiefen Brunnen grub. Das Wasser fließt in einer süd westlichen Richtung, ist, wie man vermutet, etwa 50 Fuß breit und 10 Fuß tief. Die Gazette schlägt vor, dasselbe zum Gebrauch der Stadt zu benutzen.

Freiheit. — Neulich kamen einige Irländer an die Harrisburger Brücke und wollten frei hinüber gehen ohne Zoll zu bezahlen. Weil Hr. Zimmermann, der Zollnehmer, dies verweigerte und das Thor nicht öffnete schlugen sie ihn nieder, verletzten ihn bedeutend und eilten dann über die Brücke. Diese Irländer haben wahrlich gemeint, die Freiheit in Amerika wäre so, daß man thun könne, was man wolle.

### Der Liberale Beobachter.



Reading, den 2. Juli 1850.

Demokratischer Whig-Wahlzettel:  
Canal Commissioner:  
**Joshua Dungan,**  
von Bucks County.  
General-Landmesser:  
**Joseph G. Henderson,**  
von Washington County.  
General Auditor:  
**Heinrich W. Schneider,**  
von Union County.

Gewitterschaden. — Während einem schweren Gewitter, welches am Samstag Nachmittags über diese Gegend zog und von starkem Regen begleitet war, traf ein Blitzstrahl das Haus der Wittne Dreyel, am Harrisburger Zunftplatz, etwa eine halbe Meile westlich von dieser Stadt. Der Strahl fuhr am Schornstein herunter, beschädigte das Dach, zertrümmerte eine Anzahl Fensterscheiben, zerriß die Befestigung an beiden Seiten des Daches und fuhr dann wie es scheint, an den Wänden herunter in die Erde Ein Mann, Namens John Bau, der zur Zeit in einem Bette schlief das nahe am Schornstein stand, wurde ganz betäubt gefunden und es fand sich, daß die Seite seines Körpers stark verbrannt und der Arm gelähmt war. Wie wir hören, soll er in Gefahr stehen ein Auge zu verlieren.

Christoph Gauß, von dem vorige Woche berichtet wurde, daß er den Raub in Bern Lauschiß begangen hätte, hat in 18 resp. 18 Personen von Ausombomanor Lauschiß unterschriebenes Zeugniß eingebracht, daß er während der ganzen Woche und namentlich an dem Tage wo der Raub verübt wurde, in Coytaun war, etwa 18 Meilen vom Platze des Raubes. Dies beweist, daß man ihn höchst ungerecht beschuldigt und wird ohne Zweifel seine Freisprechung bewirken. Auf die Entdeckung des wirklichen Räubers ist eine Belohnung von \$100 gesetzt.

Tod durch Trinken. — Andreas Keim, angeblich ein Deutscher, etwa 45 Jahr alt, wurde am vorletzten Montag Morgen in Bernville todt gefunden. Es ergab sich, daß der Verstorbene schon eine Weile im Saufe gewesen war, von einer Vauerei zur andern ging und Brantwein trank, bis er des Gewitters soviel genossen hatte, daß sein Magen von dem Stoff todt zerhört war.

Unglück auf der Eisenbahn. — James Fletcher wollte am vorletzten Freitage, nahe bei Eweburg auf einen Karrenzug auf der Readinger Eisenbahn, steigen, als ein ganz unerwartet entgegenkommender Zug seinen Fuß so schnell brachte, daß Amputation nöthig wurde, aber er überlebte die Operation nur wenige Stunden. Sein Verstand schien verwirrt zu sein und er gab vor in Wilmington, Delaware, Frau und Kinder zu haben.

Aufschub. — Die Wahl eines Predigers für die hiesige deutsch-lutherische Kirche, an die Stelle des verstorbenen Dr. J. Miller, welche am vorletzten

Sonntage stattfinden sollte, wurde wegen einem Mißverständnisse zwischen dem englischen Prediger und dem Kirchenvorstande, verschoben.

Der Ate Juli. — Der nächste Donnerstag ist der Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. Staaten — der 75ste Geburtstag unserer Freiheit. Die jährliche Wiederkehr dieses Festes ist für jeden freilebenden Mann eine willkommene Erscheinung; sie erinnert an die Uebel vergangener Zeiten, an die Herrschaft der Despotie in unserem freien Lande, sowie an die Mühen und Gefahren welche mit dem Kampfe für unsere Freiheit verbunden waren.

Von den Patrioten welche vor 75 Jahren muthig die Waffen in die Hand nahmen, um die Freiheit zu erkämpfen, sind nur noch Wenige unter, und die Zeit ist nicht mehr fern, wann wir sie ganz vermissen werden — keine Augenzeugen werden dann mehr sein um ihre Thaten zu erzählen, aber die Früchte ihrer Kämpfe werden noch lange stehende Denkmäler ihrer Thaten sein und nie fallen, solange unsere Freiheit besteht, unter deren Segnungen unser Land so groß und mächtig wurde. Dreizehn kleine Provinzen, mit etwa 3,000,000 Menschen, wagten es vor 75 Jahren dem britischen Tyrannen zu trotzen, der dieses ganz zur Freiheit gefasste Land durch allerlei Lasten zu drücken und zu knechten suchte, und nun sehen wir 30 mächtige Staaten unter dem sternbesetzten Banner, deren Gebiet sich vom atlantischen Meer bis zum stillen Ocean erstreckt und deren Bewohner sich völlig sicher fühlen unter ihrer Selbstregierung — keine andere weltliche Autorität anerkennen als die „Union mit ihrer freien Constitution.“ und stolz allen Völkern der Welt zurufen: Wo ist ein Land das sich mit unserm messen kann — wo eine Nation, die unser Beispiel nicht nachahmen möchte?!

Wenn dieser Stand der Dinge, worüber wir uns jährlich freuen, noch lange fortdauern soll — und wer möchte dies nicht wünschen — so dürfen wir nie den Wahlspruch vergessen: „Der Preis der Freiheit ist stets theuer.“ Die Ereignisse des letztvergangenen Jahres haben gezeigt in welche Gefahr unsere glückliche Union gerathen kann, wenn die Interessen des Südens mit denen des Nordens in Streit gerathen, und nur dem Patriotismus der nördlichen Bewohner der Union und der Weisheit unserer größten Staatsmänner in Washington haben wir es zu danken, daß es nicht zum Ausbrüche kam und daß nun eine friedliche Beilegung der Frage in Aussicht steht, welche das Band unserer Union zu zerreißen droht. Ein solches Zusammenhalten und Stehen für einen gemeinsamen Zweck, ist das beste Mittel zur Erhaltung der Freiheit; daher soll unser Wahlspruch sein: „die Union für immer!“

Die Veränderung der Constitution. — Den Beschluß der Gesetzgebung, zur Veränderung unserer Staats-Constitution, finden die Leser in den nachfolgenden Spalten. Derselbe wird im Auftrage des Staatssekretärs bekannt gemacht, in Gemäßheit mit einer Verordnung der Constitution, welche dessen Publikation während drei Monaten, unmittelbar vor der Wahl, fordert, um dem Volke volle Gelegenheit zu geben ihre Meinung darüber auszusprechen, ob es zum Stimmen geht. Es ist vorauszusetzen, daß eine Mehrheit der Freimänner für den Beschluß stimmen wird, und in diesem Falle müssen die Richter bei der allgemeinen Wahl in 1851 erwählt werden.

Unsere Nachbarn vom „Aber“ haben, wie's scheint, unsere Bemerkungen über das Bank Reform-Gesetz abthölich mißverstanden, wie aus ihren Bemerkungen von letzter Woche hervorgeht.

Unglück. — Nach Winchells Reporter sind falsche \$20 Noten auf die hiesige Farmers Bank im Umlauf. Sie gleichen weder der alten noch der neuen Platte der achtten Noten, sondern sind ein Mittelstück zwischen beiden. Die falschen Noten sind leicht zu erkennen an den Namen der Gravirer. Auf dem untern Rande der achtten Noten steht Underwood, Bald, Spencer & Husly, oder Spencer, Husly & Danforth. Die letztern sind von der neuen Platte.

Das Unabhängigkeitstest wird diesmal wahrscheinlich in Reading ohne viel Pomp und Lärm verübergehen. Die Lokos werden den Tag auf der Insel feiern; die Whigs werden sich in Finney's Hotel bei einem splendiden Mittagessen bene thun. Einige Sonntagsschulen haben Anstalten getroffen nach verschiedenen Plätzen in der nächsten Umgebung auszurücken. Die meisten Bürger von Reading werden den Tag wohl dort feiern, wo sie was Gutes zu finden hoffen. Unsere Freunde, die Herren Bauer, Borrell, Felz und Andere, sind aufs beste eingerichtet, alle die vorziehen in der Nähe zu bleiben, zu bedienen.

Wichtig von Neu Mexico. — Die Bürger von Neu Mexico hielten im Mai eine Convention, formirten eine Staats-Constitution und trafen Anstalten zur Wahl von Senatoren und Repräsentanten für den Congress. Die Constitution sollte am 1. Juli in Kraft treten. Dies war das vernünftige was in jenem Gebiete geschehen konnte, aber es macht den Texanern einen gewaltigen Strich durch die Rechnung, weil sie gern den Menschenhandel über jenes freie Gebiet ausdehnen möchten. Am Congress soll die obige Nachricht ebenfalls große Aufregung verursachen haben, namentlich sollen die südlichen Mitglieder, besonders die von Texas, ganz wüthend darüber sein.

Selbstmord. — Der Willebarrre „Wächter“ berichtet, daß Cleazar Porter, daselbst, am vorletzten Freitage Selbstmord beging, indem er sich den Hals abschnitt. Es scheint daß er sich zuerst in den linken Arm schnitt, dann aber, um seinen Tod zu beschleunigen, auch mit dem Messer durch den Hals fuhr. Er hinterließ eine Frau und ein Kind.

Taba. — Berichte von Maryland sagen, daß in Folge der anhaltenden Dürre wenig Hoffnung für eine gute Tabaksernte sei. Da wird's denn Kosofos schwer fallen, dem Volke bei nächster Wahl bianen Dunst vorzumachen.

Gewitterschaden und Feuer. — Am letzten Donnerstage wurde die Stadt Cumberland, in Maryland, von einem heftigen Gewitterschurme heimgesucht, der die Mauern eines im Bau begriffenen Hotels umwarf, welche im Falle das nebenstehende Eisenbahn-Depot zerdrückt. Der Blitz traf dann die

Ställe der National-Strassen Stätsch-Company, welche vollends abbrannten.

Äthliche Hausmittel aller Art, namentlich aber in Bezug auf Viehrantheiten und die Haushaltung, sollen in jeder Nummer des „Americanischen Bauers“ geliefert werden, und geben dieselben für den Landmann so nützlichen Rath, einen besondern Werth. Wie leicht kann der Fall vorkommen, wo die Anwendung eines einzigen dieser Mittel zehn- und hundertfach mehr erspart als der ganze Jahrgang des Blattes kostet. Die Probezimmer beweist, daß der Herausgeber in dieser Hinsicht seine Aufgabe versteht. Seht darum auf euren Vortheil, ihr Bauern, und unterschreibt für den „Americanischen Bauer.“

### Die Whig Staats-Convention.

Die Committee über Beschlüsse berichtete folgendes:

1. Beschlossen, daß diese Convention, welche diejenigen repräsentirt die in 1848 die Stimmen von Pennsylvania für Zacharias Taylor und William F. Johnson gaben, sich der Gelegenheit erfreut die sich ihr jetzt darbietet, die Erklärung ihres unverminderten Vertrauens zu erneuern, um so ernstlicher wegen der Erfüllung all ihrer Hoffnungen und Erwartungen. Die Whigs von Pennsylvania haben mit tiefem Interesse den Cours der National und Staats-Administrationen beobachtet, die unter ungewöhnlichen Schwierigkeiten geleitet wurden — und das Resultat ist eine stolze Zufriedenheit mit beiden.

2. Beschlossen, daß William F. Johnson, Gouvernör von Pennsylvania, ihr Dank besonders gebührt, für seine standhafte Treue zu seinen Freunden und seiner Partei, und sein öffentliches Verhalten, zu den Interessen des großen Staates der er repräsentirt, dessen Verantwortlichkeit für die Union und Constitution, dessen ständiger unwankender Loyalität und altniedrigen Meinungen über Sachen einheimischer Politik, zur Zeit der Revolution und niemals aufgegeben von jenem Prüfungstage an bis auf diesen Tag.

3. Beschlossen, daß unser Dank Gouvernör Johnson besonders gebührt für die Hemmung einer Maßregel von gefährlicher und Constitutionswidriger Beschaffenheit, die erste Eintheilungsbill von der letzten Sitzung der Gesetzgebung, und dadurch eine gewissenlose Mehrheit zwang die Obligationen der Constitution anzuerkennen, welche Alle gleich verbunden waren aufzuhalten und deren Fundamentalsätze durch die Bill grüßlich verletzt wurden, die eine billige und gleiche Repräsentation befrüchten und keine Vorrechte-Veräußerung wegen Meinungsverschiedenheit.

4. Beschlossen, daß Gouvernör Johnson der Dank gebührt für sein schliches Verlangen, dargebracht durch jedes Wort und jede Handlung seines amtlichen Lebens, den öffentlichen Credit des Staates aufzuhalten und durch die Anhäufung eines Einfuhrfonds die gewisse allmähliche Verminderung der öffentlichen Schuld und Last zu erzwingen, um so das Streben Pennsylvania's von der Last zu befreien, welche es so lange und geduldig getragen hat, und ihm neue Kräfte zu verleihen jeden Theil seines Bodens zu verbessern, seine unvollendeten Verbesserungen zu vollenden und jedem County der Republik Gelegenheit zu geben seine Hülfquellen zu eröffnen.

5. Beschlossen, daß nach ein anderer öffentlicher Diener unsern und den Dank eines jeden rechtschinnigen Mannes der Republik verdient, für die getreue Ausübung seiner verantwortlichen Pflichten und Unterstützung der Sparmassen Absichten der Executive — und diese Whig Convention würde ihre Constituenten nicht getreu repräsentiren, wenn sie nicht dem letzten Staats-Schatzmeister, Gideon J. Ball, von Erie, ernstlichen Dank zollte, für alles was er gethan und Alles was er verübt hat.

6. Beschlossen, daß wir, in der Absicht der Executive beizustimmen durch die Zuzugelung von Männern — Männern von hohem Charakter, gefunden politischen Ansichten und großer Erfahrung heute Josua Dungan, Jos. Henderson und Heinrich W. Schneider ernannt haben; umgeben von solchen Männern und nicht länger verwirrt durch widersprechende Gesonfen, kann der Whig-Gouvernör, ohne Furcht oder Schwierigkeiten, alle Maßregeln, nöthig für das öffentliche Wohl, erfolgreich in Ausführung bringen; für ihre Erwählung und mit derselben die Erwählung einer Mehrheit in die Gesetzgebung, so wichtig in jeder Hinsicht, fordern wir auf zur Thätigkeit, Harmonie und Aufrichtigkeit in den Whigreihen, von einem Ende des Staates bis zum andern.

7. Beschlossen, daß diese Convention schlecht ihre Pflichten erfüllen oder gerecht zu den Ansichten derjenigen sein würde, welche sie hierher geschickt haben, die Whigs von allen Theilen Pennsylvania's, wenn sie dem Präsidenten der Ver. Staaten und seiner Administration den Tribut der aufrichtigen Billigung, des Vertrauens und der Achtung enthielten. Es war Pennsylvania — der Staat der durch seine Stimme und patriotische Bevorzugung alle großen politischen Kämpfe des Landes entschied — welches General Taylor zum Präsidenten der Vereinigten Staaten machte. Es ist Pennsylvania und sein eheliches Volk das ihm noch jetzt zur Seite steht, und es ist Pennsylvania, das einem braven, ehrlichen und getreuen öffentlichen Diener nicht leicht den Rücken wendet.

8. Beschlossen, daß wir bei der Wahl von General Taylor, ihn erwählten ohne Berücksichtigung sectioneller Gefühle, welche Pennsylvania bei allen Fragen unter der Constitution ausdrücklich und ernstlich verweigert — aber in Bezug auf seinen Nationalcharakter, erworben auf den Schlachtfeldern seines Landes, durch ein langes Leben in schwerem öffentlichen Dienste in der Sache des ganzen Landes — und edel ist unser Vertrauen vergolten. Sein Herz, nur unter totalen Einflusse schlagend, schlug hoch in Vereinigung mit den Nationalgefühlen, und wankte nie in seiner Ergebenheit zu der Constitution — der Union — und den Interessen des ganzen Landes. Es ist die sanfte Erhabenheit und Energie seines Charakters, in Szenen von Prüfung und Gefahr kundgethan, in einer andern Sphäre, unternimmt mit seiner gänzlichen Verleugnung sectioneller Gefühle, und sein groß-

müthiger und constitutioneller Patriotismus, welche nun alle Extreme von Faktionen oder Fanatismus zurückweist und denselben immer wiedersehen wird, von welchem Theile sie auch kommen oder in welcher Gestalt sie auch erscheinen mögen. Es ist ein Theil der besten Eigenschaften der Menschheit, daß in einer Crisis wie diese, die Nation sich mit dem vollsten Vertrauen auf einen solchen Präsidenten verlassen kann.

9. Beschlossen, daß Pennsylvania's William M. Meredith, dem Schatzsekretär, dankt, für die in seinem Jahresberichte an den Congress ausgesprochenen Grundsätze und empfohlenen Politik; Grundsätze die, obwohl so oft aufgeschoben, vertragen oder aufgeschoben durch unsere öffentlichen Männer, den industriellen Massen unserer Mitbürger noch immer so theuer sind, wie sie vor 60 Jahren waren, wo sie unter Washington's Administration zuerst erklärt wurden.

10. Beschlossen, daß der Schlasse Zustand der industriellen Interessen Pennsylvania's, erzeugt durch den Widerruf des Tarifs von 1842 und die Inaktivität der gegenwärtigen Gesetzes-Gesetze, ein Gegenstand ist, der die baldige und ernstliche Aufmerksamkeit des Congresses erheischt. Während unsere Brüder im Süden die freien Staaten dieser Union anklagen wegen muthmaßlichen Vergehens gegen das was sie ihre constitutionellen Rechte nennen, wir sie einladen den Schaden zu betrachten, welchen sie dem Norden zugefügt haben, welcher nun drohet und in einigen Fällen bereits das traurigste Elend und Armut erzeugt hat, unter großen Klassen unseres Volkes — einem Volke, das der Union ergeben und immer bereit ist die Constitution und Gesetze seines Landes zu unterstützen, dessen Ehre zu verteidigen, wo sie nur angegriffen wird, und sein Blut zu vergießen in deren Verteidigung; und daß billig berechtigt ist zu dem Schutze, welchen sie ihm entgegen und den Fabriken und Werkstätten anderer Länder zugewendet haben. Die Whigs von Pennsylvania verlangen die Frage dem gegenwärtigen Congress vorzulegen, ob dessen Handeln in dieser Sache von den Wünschen des britischen Gesandten geleitet wird, oder von der Stimme der nördlichen Freimänner der amerikanischen Union.

11. Beschlossen, daß, während die Whigs v. Pennsylvania gegen die Ausdehnung der Sklaverei sind und immer waren, sie doch das Volk des Südens als ihre Brüder begreifen, über deren Wohlergehen sie sich freuen und deren constitutionelle Rechte sie bereit sind zu schützen. Sie verteidigen, daß sie im Geiste der guten Nachbarschaft, wenn immer die Interessen der verschiedenen Theile unserer glücklichen Union einander gerathen, nun bereit sind und es immer waren, auf dem Boden gegenseitiger Nachgiebigkeit zu stehen, dem erklärten Ausspruche, welchen Sen. Taylor in seiner Vorkath an den Congress fund that, herzlich beistimmen, daß das größte Element in der Anhänglichkeit und Achtung des Volkes gegen einander zu finden ist.

12. Beschlossen, daß diese Convention den Empfehlungen von General Taylor herzlich beistimmt, für die Aufnahme von Californien in die Union, mit den gegenwärtigen Grenzen; daß wir es für Pflicht des Congresses halten es aufzunehmen mit seiner freien Constitution, die die Bürger formirt haben, ohne denselben Bedingungen oder Beschränkungen irgend einer Art aufzulegen, da ein unveräußerliches Recht der Bürger von jedem Staate ist, solche Vorsehungen für ihre Sicherheit und Wohlfahrt zu treffen, als sie für zweckmäßig halten, und nur den Propositionen und Garantien unterworfen, die in der Constitution der Vereinigten Staaten deutlich bestimmt ist. Da der Boden des Gebietes, was wir durch den Traktat von Guadalupe Hidalgo erlangten, frei war, als wir es von Mexico erhielten, so protestiren wir herzlich gegen irgend eine Maßregel wodurch die Gesetze von Texas, welche die Einführung der Sklaverei mitbringen, über irgend einen Theil davon ausgebreitet werden.

13. Beschlossen, daß die Whigs von Pennsylvania in Bezug auf alle großen Fragen weder auf der Baltimore noch auf der Nashville'scher Plattform stehen, noch auf irgend einem andern lokalen oder temporären Fußgestelle, sondern auf dem großen Gebäude der Constitution, sie als eine Plattform findend, stark und groß genug sie zu halten, ihren Fleiß, ihre Grundsätze und ihren politischen Glauben.

14. Beschlossen, daß diese Convention sich ausstößt mit erneuertem Vertrauen, daß durch Einigkeit, Harmonie und eifrige Mitwirkung, feste Anhänglichkeit an Grundsätze und keine Aufhebung langgehaltener Meinungen, durch herzliche Unterfrüfung der Männer und Maßregeln der Staats- und National-Administrationen, u. Nichtachtung aller persönlichen Zwistigkeiten, sie im nächsten October einen andern Triumph der guten Sache versichern können, wofür sie so lange gekämpft haben.

Hr. Jones, von Montgomery, offerirte folgenden Beschluß, welcher einstimmig angenommen wurde:

Beschlossen, daß diese Convention, im Glauben daß das Volk die sicherste Niederlage für Gewalt ist, und da sie volles Vertrauen hat auf dessen Einsicht und Tugend, möchte sie die vorgeschlagene Veränderung der Constitution dessen ernstlicher Unterfrüfung empfehlen, welche einen Wechsel in der Auswahl der Richter dieses Staates zum Zweck hat.

Folgendes, offerirt durch Hrn. Johnson, von Erie, wurde ebenfalls angenommen:

Beschlossen, daß wir den Whigs von Philadelphia unsern herzlichsten Dank abstatten, für die großmüthige Hospitalität welche uns als eine Convention zu theil wurde, und besonders gebührt unser Dank der Einrichtungs-Committee für ihre gütige Aufmerksamkeit.

Beschlossen, daß der Präsident dieser Convention eine Staats-Central-Committee ernenne, für das beginnende Jahr, in gleicher Zahl mit den Senatorial-Districten des Staates. Die Convention vertagte sich dann sine die. — Ja's 66, Nein's 18.

Das Geisterhafte Döhlen. — Die Geistererscheinungen. — Die Hochster „Geisterseher“, welche Hr. Grevel als blasse Wächter mit aufrichtigen, ungeschulden Blicken schildert, denen man keine